

Vereinigung aller deutschen Stämme zu einem auf Volkssouverainität beruhenden Bundesstaate; als die nächsten Aufgaben aber, deren Lösung in der Abgeordnetenversammlung erstrebt werden soll: Einführung des allgemeinen gleichen directen Wahlrechts mit geheimer Abstimmung für jede Art politischer Vertretung; Revision der Staatsverfassung nach den Grundsätzen der Selbstregierung und Selbstverwaltung; vollständige Trennung des Staates, mithin auch der Schule, von der Kirche; Verweigerung aller Mittel fürs stehende Heer; Einführung des Militärsystems; Aufhebung aller Vorrechte der Geburt, des Standes und des Besitzes; Beseitigung des Gesetzes über Vereine und Versammlungen, Herstellung voller Vereins- und Versammlungsfreiheit; Revision des Gesetzes über die Presse, welche von Beschränkungen und Bedrückungen befreit werden soll; Verantwortlichkeit der Beamten, Beseitigung des Pensionswesens; Freigebung der Advocatur ohne Localisirung und ohne Anwaltszwang; Schaffung eines einheitlichen Civilgesetzes; Besserung der materiellen Lage der arbeitenden Classen, durch gerechte Vertheilung der Steuern, nämlich Aufhebung der indirecten Steuern und Einführung einer progressiven Einkommen- und Capitalsteuer, unentgeltlichen Unterricht in allen öffentlichen Bildungsanstalten, vollkommene Coalitionsfreiheit, Festsetzung eines Normal-Arbeitervertrags und ein Fabrikgesetz zum Schutze der Gesundheit der Arbeiter.

### Kirchennachrichten aus Wilsdruff.

Am Sonntag Rogate predigt  
Vormittags: Herr Past. Schmidt.  
Nachmittags: Herr Diac. Fider.

Im Monat April 1869

Getaufte:

Ernst Hermann, Johann Gottlieb Teuschers, ans. Bürg. u. Handarbeiters hier, Sohn; — Karl Richard, Karl August Jähnichens, Bürg., Drechslermeisters und Graveurs hier, Sohn; — Otto Moriz, Karl Friedrich Otto Reizers, Handarb. u. Einw. hier, Sohn; — Bertha Wilhelmine, Karl Gottlieb Selhaar's, Bürg. u. Weichhärbers hier, Tochter; — Auguste Selma, Ernst Julius Waches, ans. Bürg. u. Schuhmachers hier, Tochter; — Ottilie Ida, Franz Moritz Schmidtens, Bürgers und Glasermesters hier, Tochter.

Getraute:

Juv. August Franz Henneberg, Kürschner in Großenhain, mit Jgfr. Emma Auguste geb. Gröschel hier.

Beerdigte:

Karl Gottlob Kanst, ans. Bürg. u. Tischlermeister hier, 65 Jahr 3 Mon. 26 Tage alt; — Frau Christiane Wilhelmine Kleeberg, geb. Reichel aus Klipphausen, Ernst Moritz Kleebergs, Postillons u. Einw. hier, Ehefrau, 22 Jahr, 6 Mon. 21 Tage alt; — Frau Juliane Friederike Riedrich, geb. Kurze von hier, Karl Gottlieb Riedrichs, ans. Bürg. u. Fuhrwerkers hier, Ehefrau, 58 Jahr 7 Mon. 12 Tage alt; — Karl Gottlieb Preuser, ans. Bürg. u. Fuhrwerker hier, 57 Jahr — Mon. 4 Tage alt; — Ferdinand Friedrich Wilhelm, Karl Friedrich Müges, Bürg., Uhrmachers u. Händlers hier, Sohn, 1 Jahr 2 Mon. 6 Tage alt.

## Bekanntmachung.

Das 5. Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen vom Jahre 1869 — letzte Absendung am 19. April d. J. — enthält:

- No. 24. Bekanntmachung, eine Aenderung in dem Notenprivilegium der Leipziger Bank betreffend; vom 31. März 1869.  
No. 25. Bekanntmachung, die Aufhebung der Stempelpapierverwendung betreffend; vom 2. April 1869.  
No. 26. Verordnung, die Richtungslinie der Chemnitz-Leipziger Staatseisenbahn betreffend; vom 8. April 1869.  
No. 27. Bekanntmachung, die Richtungslinie der Cottbus-Großenhainer Eisenbahn innerhalb des königlich sächsischen Landesgebietes betreffend; vom 8. April 1869.  
No. 28. Verordnung, die von Seiten der Civilbehörden an die Militärbehörden über Todesfälle von beurlaubten Soldaten und überhaupt Mannschaften des Beurlaubtenstandes zu machenden Mittheilungen betreffend; vom 8. April 1869.  
No. 29. Verordnung, die Canalordnung für den Grödel-Elsterwerdaer Canal betreffend; vom 8. April 1869.  
Gedachtes Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes liegt 14 Tage lang zur Einsicht in hiesiger Rathsexpedition aus.  
Wilsdruff, den 26. April 1869.

Der Stadtrath.  
Kreischmar.

## Rechenschaftsbericht über Einnahme und Ausgabe des Frauenvereins zu Wilsdruff.

Zu No. 18. dss. Bl. vom 24. April 1868, ist laut des vorjährigen Rechnungsabschlusses zu ersehen, daß dem hiesigen Frauenvereine ein Vermögen von 189 Thlr. 14 Ngr. 9 Pf. verblieb.

Im Laufe dieser Zeit sind bis dato noch hinzugekommen: 4 Thlr. 6 Ngr. an monatlichen Beiträgen von den Vereinsmitgliedern, 6 Thlr. 28 Ngr., ein antheiliger Lotteriegewinn von einem gespielten halben Achtelloose und 5 Thlr. 1 Ngr. 2 Pf. Spartasenzinsen, so daß sich die Einnahme auf 205 Thlr. 20 Ngr. 1 Pf. beläuft.

Davon sind nun in gedachtem Zeitraume nach und nach verausgabt worden: 14 Thlr. 12 Ngr. zu Geschenken an Arme, Alte und Kranke; 11 Thlr. 14 Ngr. zu Geschenken an arme Confirmanden; 9 Thlr. 3 Ngr. 7 Pf. für Näh- und Strickunterricht an zwölf arme Mädchen; 3 Thlr. 4 Ngr. 7 Pf. für wollenes Garn; 11 Thlr. 3 Ngr. 5 Pf. für Leinwand, Nips etc.; 6 Thlr. 12 Ngr. 5 Pf. Einsteuerung für ein halbes Achtelloos in der Landes-Lotterie; 3 Thlr. 12 Ngr. 6 Pf. Insertionsgebühren und 5 Ngr. für Botengänge, so daß sämtliche Ausgaben sich auf 59 Thlr. 8 Ngr. belaufen.

Nach Vergleichung der Einnahme mit der Ausgabe ergibt sich ein Ueberschuß von 146 Thlr. 12 Ngr. 1 Pf., wovon 141 Thlr. 27 Ngr. 5 Pf. in hiesiger Spar- und 4 Thlr. 14 Ngr. 6 Pf. in der Vereinskasse sich befinden.

Wilsdruff, den 30. April 1869.

J. G. Obenaus.

**Augenkranken** sowie **Gehörleidenden** bietet die **Heilanstalt** von **Dr. K. Weller I.** zu **Dresden** (Pragerstr. 42) Cur und Pflege. Heilung des grauen Staars in sicher und schmerzloser Weise. (Sprechz. von 9—11 Uhr.)

## Diana - Bad in Dresden.

Außer allen andern Bädern besonders **Irish-Römische Bäder**, die vorzüglichsten in Deutschland, gegen alle **Erfältungsleiden**, als **Rheumatismus**, **Sicht**, **Nervenschmerzen**, ferner **Blutstockungen**, **Hämorrhoidalalleiden**, **chronisches Kopfwes** etc. das natürlichste und wirksamste Mittel. Die Erfolge dieser in Dresden rationell eingerichteten Bäder übertreffen häufig die von Teplitz, Aachen etc. bedeutend. Nähere Auskunft sowie die Brochüre über obige Bäder wird vom Dirigenten der Anstalt, Dr. Staudinger, Jedem auf Wunsch mitgetheilt.

## Maitrank

von frischen Kräutern  
empfiehlt  
C. R. Sebastian.

Eine Oberstube mit Kammer und Küche, steht zu vermieten und zu Johann zu beziehen bei Aug. Schirmer a. d. Kirche.

## Logis - Vermiethung.

Eine Oberstube mit Küche, 2 Kammern, Bodenraum und sonstigen Räumlichkeiten, steht zu vermieten und zu Johann zu beziehen bei **Heinrich Lucius.**

## Lehrlings - Gesuch.

Ein junger Mensch, der Lust hat, **Brauer** zu werden, findet unter günstigen Bedingungen Unterkommen in der **Brauerei zu Kesselsdorf.**

Ein nach Stadt Rossen gehöriger, mit der Steuernummer 46 versehen, roth und weiß gefleckter Hund ist zugelaufen. Gegen Futterkosten und Insertionsgebühren zurück zu erhalten beim **Kassmeyer Lieber in Braunsdorf.**



Ein gelber Pinscher mit schwarzer Schnauze, ist gegen Insertionsgebühren und Futterkosten wieder zu erlangen beim **Seilermeister Dypelt in Röhrsdorf.**

**Denjenigen**, welche Lust haben, eine Profession zu erlernen, können jederzeit Lehrherren nachgewiesen werden durch das Dienstaufweisbureau von **F. Tannenberg.**

**Gesucht** werden Knechte, Mägde, Pferdejugen, Kühen, Haus- und Kindermädchen im Dienstaufweisbureau von **F. Tannenberg** in Wilsdruff.

Ein **Nachtwächter** und **zwei Drescher** oder eine **Drescherfamilie** wird gesucht durch das Dienstaufweisbureau von **F. Tannenberg** in Wilsdruff.